

Leuchtturm bei Stromausfall

Dessau
↳ Roßlau

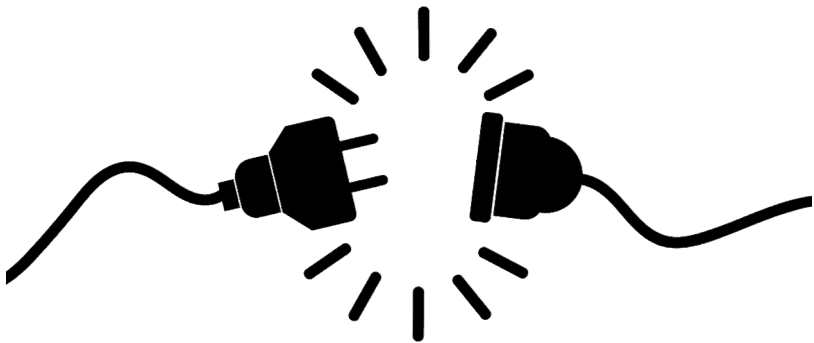
Warum?

In unserem täglichen Leben sind die Verfügbarkeit von Lebensmitteln, die Versorgung mit Energie und Trinkwasser, die uneingeschränkte Kommunikation und Mobilität, eine medizinische Versorgung und viele andere Leistungen selbstverständlich.

Trotzdem müssen wir uns darüber im Klaren sein, dass es in bestimmten Situationen, zu einem Ausfall von Versorgungsleistungen kommen kann. Diese können im Einzelfall auch über Stunden oder Tage andauern.

Jeder ist unmittelbar davon betroffen.

Folgen



Ein länger anhaltender großflächiger Stromausfall wird beispielsweise dazu führen, dass Heizungsanlagen, Sanitäreinrichtungen, Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten wie Telefon, Handy, Internet, Fernsehen ausfallen. Bankterminals, Einkaufsmöglichkeiten, Tankstellen stehen nicht mehr zur Verfügung.

Das öffentliche Leben kommt zum Erliegen.

Aufgrund der enormen Herausforderungen und der nur begrenzt vorhandenen personellen und materiellen Ressourcen, kann keine umfassende staatliche Fürsorge erfolgen.

Lösung

Die Stadt Dessau-Roßlau wird im Rahmen ihrer Handlungsmöglichkeit, in Zusammenarbeit mit den kommunalen Unternehmen Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft, Städtisches Klinikum Dessau, Stadtpflege Dessau-Roßlau und vielen verantwortlichen Stellen, versuchen die Auswirkungen zu begrenzen.

Eine umfassende und sofortige Hilfe wird jedoch nicht in jedem Fall möglich sein. Da es auch in dieser Situation zu Notfällen kommen kann, in denen die Hilfe der Feuerwehr, des Rettungsdienstes oder der Polizei benötigt wird, müssen mit dem Ausfall der Telefonie, Punkte geschaffen werden, an denen der Bürger eine Notfallmeldung absetzen kann.



Dafür werden sogenannte Leuchttürme in Betrieb genommen.

In der Regel handelt es sich um die Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr.

Hier steht der sogenannte BOS-Funk zur Verfügung, dessen Stromnetz unabhängig arbeitet. Über diesen Funk können Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizeibehörden aber auch die Fachdienste des Katastrophenschutzes kommunizieren.

Darüber hinaus haben die Leuchttürme die Aufgabe Informationen aufzunehmen/weiterzureichen, Hilfe und Selbsthilfe zu organisieren und den Kontakt zum Katastrophenschutzstab des Oberbürgermeisters aufrechtzuerhalten.



Bespiel für einen „Leuchtturm“ :
das Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Rodleben

Aufgaben der Leuchttürme

- Aufnahme und Absetzen von Notfallmeldungen, Verbindungsstelle zum Katastrophenschutzstab des Oberbürgermeisters
- Erteilung von aktuellen Informationen und Verhaltenshinweisen, Informationsgewinnung für den Katastrophenschutzstab
- Vermittlung von Hilfsangeboten und Hilfesuchen, Koordinierung von Spontanhelfern auf Ortsteil- / Stadtteilebene, Stärkung der Selbst- und Nachbarschaftshilfe
- Erfassung von Personen mit einer dringenden Hilfsbedürftigkeit
- Bereitstellung von Strom für akkubetriebene Geräte (im begrenzten Umfang)
- Gesprächsangebote, insbesondere für stark beunruhigte Personen

Aufgaben der Leuchttürme

Im weiteren Einsatzverlauf erfolgt ein Ausbau der Leuchttürme, zusätzliche Aufgaben:

- Bereitstellung von Wärmebussen
- Erweiterte Erste-Hilfe-Maßnahmen (personell - fachkundige Helfer, materiell - Verbandsmaterial, Kontakt zu Apotheken)
- Mindestversorgung mit Trink- und Brauchwasser, Notversorgung mit Lebensmitteln

Personal und Betrieb

Jeder Leuchtturm ist durchgehend zu besetzen
(lageorientiert kann es Abweichungen geben, diese legt der Katastrophenschutzstab fest):

- 2 Feuerwehrleute der örtlich beauftragten Wehr oder 2 Kameraden des THW oder DRK
- mindestens 1 Vertreter aus dem Ortschaftsrat/Stadtbezirksbeirat der zusätzlich durch Mitglieder ortsansässiger Organisationen/Vereine oder durch freiwillige Helfer unterstützt wird
- Feuerwehr, THW und DRK organisieren eigenständig die personelle Besetzung, der Ortschaftsrat/ Stadtbezirksbeirat die weitere durchgehende Personalbesetzung (Schichtplan)
- zur Erkennbarkeit des Personals sind Westen zu tragen (Bestand Wasserwehren/ Feuerwehr)
- im weiteren Dienstverlauf wird die Unterstützung durch medizinisches Fachpersonal nach Verfügbarkeit (fachkundige Helfer, Arzt) angestrebt.

Leitung

Die Leitung obliegt dem Ortsbürgermeister.

Der Katastrophenschutzstab kann abweichend einen Leiter bestimmen.

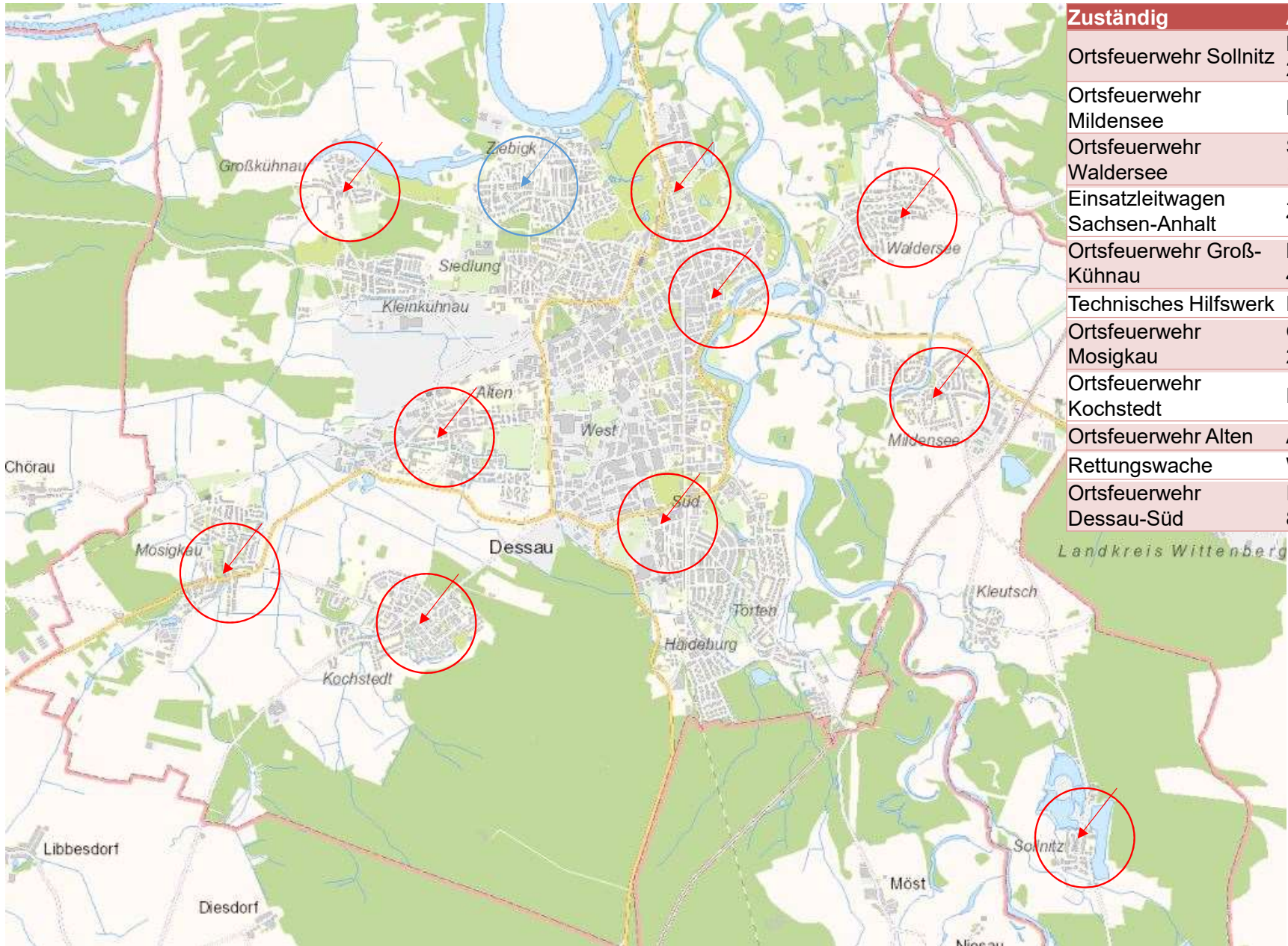
Dem Leiter obliegt:

- die Herstellung der Betriebsfähigkeit
- der anlassbezogene/operative Betrieb
- die Aufgabenzuweisung
- die fachliche Führung des Betriebspersonals
- die Personaleinteilung
- die Meldung der Betriebsfähigkeit an den Katastrophenschutzstab
- die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Katastrophenschutzstab

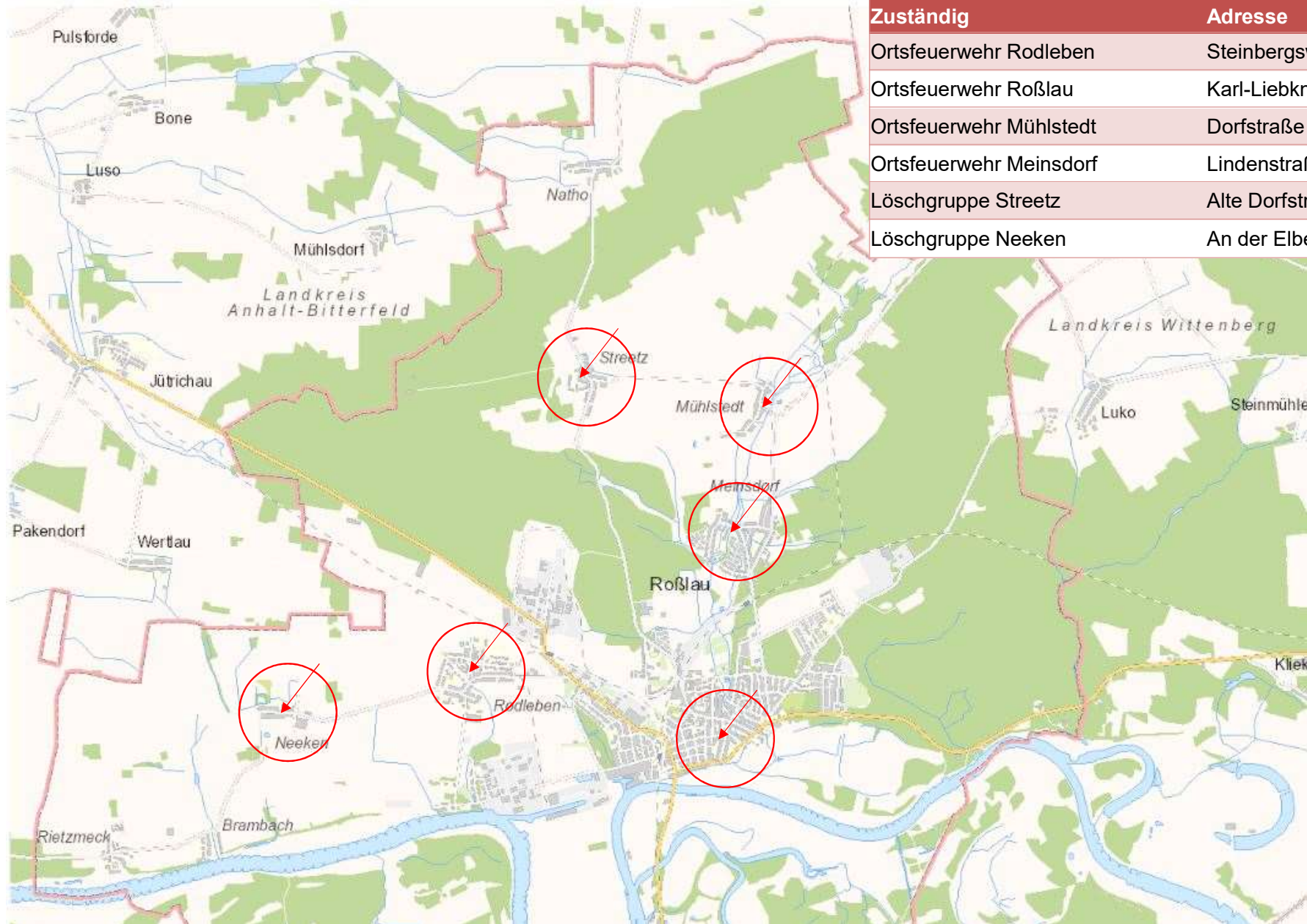
Ausstattung der Leuchttürme

Material:

- Stromerzeuger mindestens 6 kVA mit Scheinwerfer/Stativ/Kabeltrommel (zukünftige Festeinspeisung geplant)
- Tische für Schreibarbeiten, Arbeitsvorgängen und zum Aufstellen von Geräten (Mikrowelle/Babyflaschenwärmer etc.)
- Flip-Chart oder White-Board oder Schreibmaterial zur Verbreitung von Informationen (Lagedarstellung)
- Erste Hilfe Ausstattung
- Sitzgelegenheiten
- Abtrennungs-/Rückzugsbereich (z. B. zum Stillen von Babys)
- Mikrowelle (zur Erwärmung von Babynahrung oder Babyflaschenwärmer)
- Handscheinwerfer, Absperrband, Radio mit Netzteil
- Im weiteren Einsatzverlauf Bereitstellung von Wärmebussen



Zuständig	Adresse
Ortsfeuerwehr Sollnitz	Mildenseerstraße 24a
Ortsfeuerwehr Mildensee	Pötnitz 1
Ortsfeuerwehr Walderssee	Schönitzer Straße 10b
Einsatzleitwagen Sachsen-Anhalt	Zerbsterstraße 4
Ortsfeuerwehr Groß-Kühnau	Brambacherstraße 45
Technisches Hilfswerk	Elballee 87
Ortsfeuerwehr Mosigkau	Orangeriestraße 28a
Ortsfeuerwehr Kochstedt	Forststrasse 1b
Ortsfeuerwehr Alten	Auenweg 33a
Rettungswache	Waldersseestraße
Ortsfeuerwehr Dessau-Süd	Innsbruckerstraße 8a



Zuständig	Adresse
Ortsfeuerwehr Rodleben	Steinbergsweg 9
Ortsfeuerwehr Roßlau	Karl-Liebknecht-Straße 38
Ortsfeuerwehr Mühlstedt	Dorfstraße
Ortsfeuerwehr Meinsdorf	Lindenstraße 13a
Löschgruppe Streetz	Alte Dorfstraße 20
Löschgruppe Neeken	An der Elbe 8

Zuordnung Stadtbezirksbeiräte → Leuchttürme

Stadtbezirksbeiräte	Leuchtturm
Stadtbezirksbeirat 1 Innerstädtischer Bereich Nord	Rettungswache Walderseestraße
Stadtbezirksbeirat 2 Innerstädtischer Bereich Mitte / Süd	Einsatzleitwagen Sachsen-Anhalt Zerbsterstraße 4
Stadtbezirksbeirat 3 Süd/Haideburg/Törten	Ortsfeuerwehr Dessau-Süd Innsbrucker Straße 8a
Stadtbezirksbeirat 4 Ziebigk/Siedlung	Technisches Hilfswerk Elballee 87
Stadtbezirksbeirat 5 West/Alten/Zoberberg	Ortsfeuerwehr Alten Auenweg 33a

Zuordnung Ortschaftsräte → Leuchttürme

Ortschaftsräte	Leuchtturm
Ortschaftsrat 07 Mildensee	Ortsfeuerwehr Mildensee Pötnitz 1
Ortschaftsrat 08 Waldersee	Ortsfeuerwehr Waldersee Schönitzer Straße 10b
Ortschaftsrat 11 Großkühnau	Ortsfeuerwehr Großkühnau Brambacherstraße 45
Ortschaftsrat 12 Kleinkühnau	Ortsfeuerwehr Großkühnau Brambacherstraße 45
Ortschaftsrat 15 Kochstedt	Ortsfeuerwehr Kochstedt Forststraße 1b
Ortschaftsrat 16 Mosigkau	Ortsfeuerwehr Mosigkau Orangeriestraße 28a
Ortschaftsrat 18 Kleutsch	Ortsfeuerwehr Mildensee Pötnitz 1

Zuordnung Ortschaftsräte → Leuchttürme

Ortschaftsräte	Leuchtturm
Ortschaftsrat 19 Sollnitz	Ortsfeuerwehr Sollnitz Mildenseer Straße 24a
Ortschaftsrat 20 Brambach	Löschgruppe Neeken An der Elbe 8
Ortschaftsrat 21 Rodleben	Ortsfeuerwehr Rodleben Steinbergsweg 9
Ortschaftsrat 22 Roßlau	Ortsfeuerwehr Roßlau Karl-Liebknecht-Straße 38
Ortschaftsrat 23 Meinsdorf	Ortsfeuerwehr Meinsdorf Lindenstraße 13a
Ortschaftsrat 24 Mühlstedt	Ortsfeuerwehr Mühlstedt Dorfstraße
Ortschaftsrat 25 Streetz/Natho	Löschgruppe Streetz Alte Dorfstraße 20

Möglicher zeitlicher Ablauf

Information der DVV über einen großflächigen Stromausfall -

länger als 2 Stunden

- Information der Rettungsleitstelle an den diensthabenden Einsatzleitdienst
- Personelle Verstärkung der Rettungsleitstelle
- Alarmierung zusätzlicher Einsatzleitdienste, Information an die Polizei, SKD-Leitung und den OB
- Warnung über NINA + Cell Broadcast

länger als 4 Stunden (zusätzliche Maßnahmen umgehend)

- Information an die Ortswehrleiter, THW, DRK und die Ortsbürgermeister
- Vorbereitung und Einsatz der Leuchttürme
- Einberufung des Katastrophenschutzstabes
- Ausfall BOS einplanen - Digitalfunk DVV aktivieren

Eigenvorsorge

Um die Auswirkungen eines Stromausfalls für den Einzelnen zu reduzieren, sollte sich jeder Haushalt so vorbereiten, dass er einige Tage ohne Hilfe von außen auskommt.

- Trinkwasser, Lebensmittel, ggf. Babynahrung, Notapotheke, Medikamente, Hygieneartikel (mindestens für 48 Stunden-optimal 10 Tage)
- Kerzen, Taschen- oder Campinglampen (mit den erforderlichen Batterien und Gaskartuschen)
Campingkocher – empfehlenswert
- Rundfunkgerät batteriebetrieben oder Dynamoantrieb
- für die ausgefallene Heizung im Winter warme Kleidung
- Vorkehrungen, um Ihre pflegebedürftigen Angehörigen notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können
- nach Eintritt des Stromausfalls alle elektrischen Wärmegeräte wie Herd, Ofen, Bügeleisen etc. ausschalten, so verhindern Sie den unkontrollierten Betrieb dieser Geräte beim Wiederkehren des Stroms
- weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.bbk.bund.de.